Sialis nigripes Pictet, Raphidia (Agulla) aloysiana Costa und Inocellia keiseri Aspöck, neu für die Schweiz (Neuroptera s.l.)

Autor(en): **Eglin-Dederding, W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **39 (1966-1967)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-401523

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZERISCHEN ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE SUISSE
Band XXXIX Heft 3 u. 4 15. April 1967

Sialis nigripes PICTET, Raphidia (Agulla) aloysiana COSTA und Inocellia keiseri ASPÖCK, neu für die Schweiz (Neuroptera s. l.)

von

W. EGLIN-DEDERDING
Basel

1. Sialis nigripes PICTET 1865

Obwohl wir schon 1950 durch die Arbeiten von E. W. KAISER (1) auf die früher als mediterran gehaltene Schlammfliegenart aufmerksam gemacht worden sind, haben weder Prof. R. GEIGY noch ich diese in Dänemark häufige Sialisart der Fliessgewässer in der Schweiz feststellen können ; die fadenförmigen Mikropylenstiele der pelzig graubraunen Gelege wären jedem Sialiskenner aufgefallen (2).

Bei der Durchsicht seiner Neuropterenfänge ist es nun Prof. J. DE BEAUMONT geglückt, diese Art für das Genferseegebiet und damit erstmals für die Schweiz nachzuweisen.

Fundortangaben : 2 ♂♂ Mies (VD), 3.V.1951, bord du lac Léman, c. J. d. B.

Der Entdecker wird die Umgebung dieses Fundorts 1966 nochmals aufsuchen, wobei die Gelege eher an den Büschen eines nahen Fliessgewässers (Kanal, Bach) zu finden sein werden ; die Imagines sollen nämlich die Gewohnheit haben, sich zur Reifezeit in gebüschreichem Gelände ausserhalb des Eiablageortes aufzuhalten.

Geogr. Verbreitung : Spanien, Dänemark, Deutschland (Bayern, Württemberg), Nieder-Österreich, Westschweiz.

Zweifellos wurden die Imagines bisher z. T. für *lutaria* oder *fuliginosa* gehalten, da sie nur genitalmorphologisch sicher unterscheidbar sind (1, 2).

2. Raphidia *(Agulla)* aloysiana COSTA 1855

Da Dr. HORST ASPÖCK im Begriffe steht, die europäischen Kamelhalsfliegen auf Grund ihrer Genitalien zu revidieren, sandten auch wir einige unsichere Exemplare des Naturhist. Museums Basel nach Wien. Gerade die Unterscheidung der kleineren Arten der *xanthostigma*-Gruppe ist vermutlich überhaupt nur auf Grund genitalmorphologischer Vergleiche möglich, da das Flügelgeäder sehr variabel sein kann.

Unter dem von Pater CERUTTI (†) gesammelten und in meiner Arbeit über die Walliser Neuropteren erwähnten Kamelhalsfliegen (3) befand sich nun ein Pärchen dieser für die Schweiz und für Mitteleuropa neuen Art.

Fundortangaben : 1 ♂, 1 ♀ Martigny (VS), Pied du Mt. d'Ottans, 9.VI.1936, c. N. CERUTTI.

Verbreitung : Italien, Appennin (4) ; Schweiz, Wallis.

3. **Inocellia keiseri** ASPÖCK 1965

Wer in Mitteleuropa bisher eine punktaugenlose Raphidie fand, nahm mit grösster Selbstverständlichkeit an, dass es sich um die einzig bekannte Art *Inocellia crassicornis* SCHUMMEL handeln müsse (5). Dr. FRED KEISER, Chef der Entomolog. Abteilung des Naturhist. Mus. Basel, brachte von seinen südschweizerischen Sammelferien zierlich kleine Inocellien heim, die ich mit dem besten Willen nicht als *crassicornis* bezeichnen konnte.

Im Zuge der vorerwähnten Kamelhalsfliegen-Revision konnte nun ASPÖCK an Hand eines grossen Vergleichsmaterials sogar feststellen, dass es sich auch nicht um eine der bekannten mediterranen Arten handle ; er benannte sie deshalb dem genannten Finder zu Ehren (6). Die genaue Diagnose wird demnächst erscheinen (7).

Fundortsangaben :

Südschweiz : 1) Val Mesocco (GR), 1 ♀, 2.VII.1933, c. STECK.
2) Lugano-Muzzano (TI), 1 ♂, 22.V.1955, 400 m. v. Ufergebüsch, c. F. KEISER.
3) Fusio, Maggiatal (TI), 1 ♂, 1955, c. G. POZZI.
4) Locarno-Orselina (TI), 1 ♂, 30.VI.1963, 700 m. v. Gebüsch, c. F. KEISER.

Verbreitung : Südschweiz, Südfrankreich, Italien.

LITERATURNACHWEIS

(1) KAISER, E. W., 1950. *Sialis nigripes* PICT., *ny for Danmark* ... « Flora og Fauna » *56* (1, 2) : 17–36.
(2) — 1961. *Studier over de danske Sialis-arter II.* « Flora og Fauna » 67 (1, 2) : 74–96.
(3) EGLIN, W., 1941. *Beiträge z. Kenntnis d. Neuropteren des Wallis.* Bull. Murithienne, *58* : 71.
(4) PRINCIPI, M. M., 1961. *Neurotteri dei Monti Picentini.* Mem. Mus. Civ. Stor. Nat. Verona, *9* : 98–105.
(5) EGLIN, W., 1937. *Für die Schweiz neue und wenig bekannte Neuropteren.* Mitt. SEG, *17* (4).
(6) ASPÖCK, H. und U., 1965. *Vorläufige Mitt. Untersuchung. europ. Inocelliden,* Ent. Nachr. Wien, *12* (8).
(7) — 1966. *Zur Kenntnis der Raphidiodea-Familie Inocelliidae (Insecta, Neuroptera).* Ann. Naturhist. Mus. Wien, *69* : 105–131.